

SÜDTIROLER HAFLINGER- UND NORIKERJUGEND

Seit sieben Jahren voll im Trend



In diesen seltsamen Wochen, in denen unser Alltag stillzustehen scheint, musste auch die Südtiroler Haflinger- und Nori-

2013 im Haus der Tierzucht in Bozen. Der Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverband wollte schon seit geraumer Zeit eine

und auch grenzüberschreitender Ebene zusammengebracht werden sollen. Das Konzept findet Anklang, und schon ein Jahr spä-

sprechend nach außen tragen. Deshalb hat man auch verschiedene Schürzen, Polo-Hemden, Jacken, Westen und Caps anfertigen lassen, um ein gemeinsames Auftreten zu sichern.



Fotos: SHNJ

Der aktuelle Vereinsvorstand: (v.l.n.r.) sitzend Tina Prackwieser, Hannes Gruber, Tobias Zöggeler, Julia Graf, Silvia Weger, hinten Birgit Locher, Markus Egger, Sabine Stuefer, Evi Thaler, Svenja Ratschiller, Claudia Pircher, Marion Graf

kerjugend die anstehenden Veranstaltungen verschieben oder absagen. Haflinger Info hat die Gelegenheit genutzt, um gemeinsam mit der amtierenden Obfrau Sabine Stuefer Rückschau zu halten auf die sieben Jahre, die seit der Gründung der Vereinigung verstrichen sind. Und deren 137 Mitglieder es nicht erwarten können, sich wieder aktiv einzubringen.

Werdegang

Begonnen hat alles mit dem Informationsabend am 5. April

Plattform für junge Haflingerfreunde und Jungzüchter schaffen. Nicht zuletzt dem Engagement von Norbert Rier ist es zu verdanken, dass am 17. Mai die offizielle Gründungsveranstaltung der Südtiroler Haflinger- und Norikerjugend stattfinden konnte, mit rund 35 Gründungsmitgliedern zwischen 13 und 35 Jahren. Zu den satzungsmäßig definierten Zielen gehört die Förderung des Austausches zwischen den Jungzüchtern und die Weiterbildung in Zucht und Sport, sowie die Organisation von Veranstaltungen, mit denen Haflingerbegeisterte auf lokaler

ter, bei der ersten Vollversammlung im April 2014, zählte die Vereinigung rund 88 Mitglieder.

Das passende Logo

Zu den ersten Aufgaben des neuen Vorstands gehörte es, einen passenden Namen und ein geeignetes Logo zu finden, mit denen sich die Mitglieder identifizieren können, um so auch das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Das Image war der Vereinigung von Anfang an ein großes Anliegen, und auch die Mitglieder sollten dieses ent-

Die Anfänge

Anfangs ging es vor allem darum, den richtigen Weg zu finden, um die neue Vereinigung mit ihren Wertvorstellungen nach außen zu präsentieren und neue Mitglieder anzuwerben. Dazu hat man zum Beispiel bei den Großveranstaltungen wie dem Haflinger-Galopprennen in Meran oder dem Landesfohlenchampionat einen Info-Stand aufgebaut, um der Vereinigung mehr Sichtbarkeit zu verleihen.

Der 4. April 2014 war ein besonders wichtiger Tag in der Vereinsgeschichte: Anlässlich der ersten Gemeinsamen Tierschau der Jungzüchter in Bozen traten neben den vielen Rinder-Jungzüchtern erstmals auch die jungen Haflingerzüchter mit ihren Pferden auf. Der große Erfolg dieser Veranstaltung war eine wichtige Motivationsquelle für alle weiteren Veranstaltungen der Jungzüchter.

Daten und Zahlen

Die steigenden Mitgliederzahlen in den Anfangsjahren zeugen vom Erfolg der Vereinsarbeit; die Mitglieder verteilten sich dabei relativ einheitlich über das Landesgebiet. Der Vorstand möchte diesen Weg fortsetzen und auch die Mitglieder aus den eher abgelegenen Landesteilen stärker einbinden.

Die Südtiroler Haflinger- und Norikerjugend zählt aktuell 137 Mitglieder (Stand 20.04.2020), davon sind 55,5 % weiblich. Das

Alter liegt zwischen 10 und 40 Jahren. Die geographische Verteilung (siehe Grafik) zeigt, dass das Sarntal und auch Jenesien zahlenmäßig stark vertreten sind und gemeinsam rund 33 % der Mitglieder stellen.

Zielgruppe und Tätigkeitsbereich

Die Vereinigung hält auch weiterhin an ihrem ursprünglichen Ziel fest: die Jungzüchter in Südtirol zu vernetzen, und zwar auf verschiedenen Ebenen. Die Bedürfnisse und Anliegen der Mitglieder standen dabei stets im Vordergrund. Es geht also nicht rein um Zucht oder Sport, sondern um ein breit gefächertes Angebot für die Jungzüchter und Pferdesportler.



Die Haflinger-Galopprennen im KO-System, erstmals 2015 in Sarnthein ausgetragen, waren von Anfang an sehr erfolgreich

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten der Vereinigung gehören:

- Ein- oder Zweitagesritte, wie in Jenesien oder im Sarntal, die sich vor allem an die Freizeitreiter richten und eine wichtige Gelegenheit für das gesellige Zusammensein und das Fachsimpeln sind.
- 2015 wurden im Sarntal erstmals die Galopprennen im KO-Verfahren ausgetragen, die sich vor allem an die Renn-

sportler richteten. Der Erfolg war von Anfang an überwältigend. Leider konnten die Rennen 2019 wetterbedingt nicht ausgetragen werden, und auch heuer mussten sie abgesagt werden.

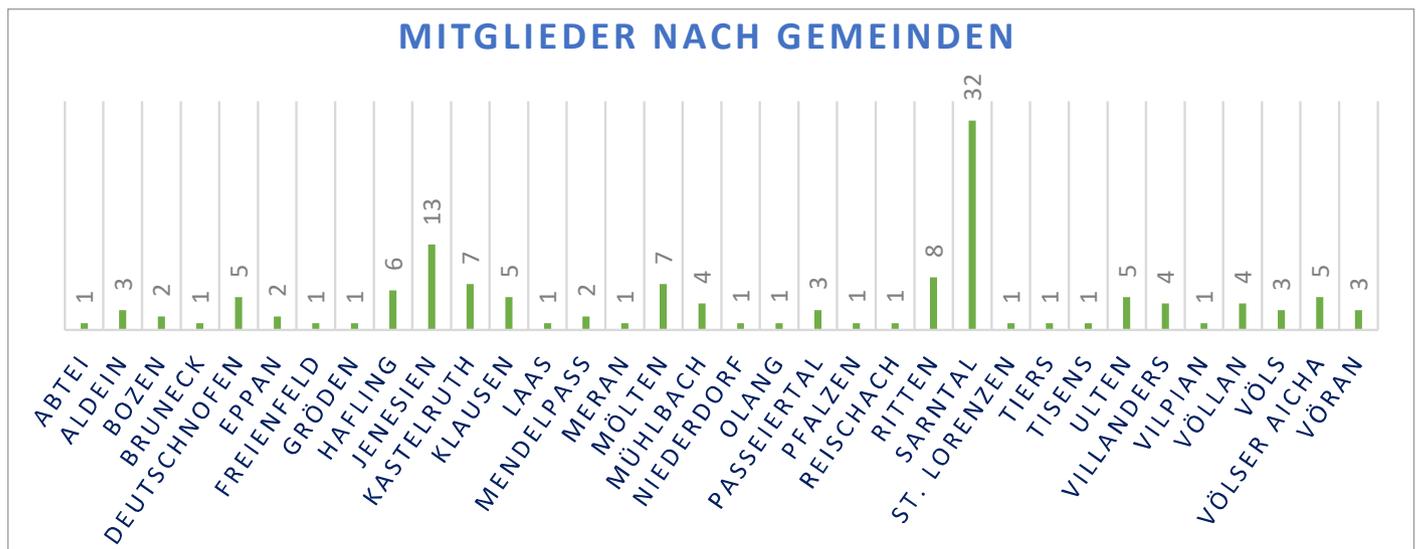
- Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich der Jugendverein in Zusammenarbeit mit dem Sportverein auch bei den Trabrennen stärker beteiligt, die ebenfalls zu den Paradedisziplinen im Südtiroler Pferdesport

gehören. Dank der Zusammenarbeit mit dem Sportverein ist es gelungen, den einen oder anderen für den Trabsport zu begeistern und langsam in die Geheimnisse dieser faszinierenden Disziplin einzuweihen.

- Der Vorführcurs, der seit Jahren in Mölten stattfindet, bleibt ein absoluter Publikumsmagnet. Hier können die Pferdebesitzer lernen, wie man ein Pferd korrekt bei einer Zuchtveranstaltung vorführt; das ist insbeson-

dere auch wichtig im Hinblick auf die Zuchtbucheintragung.

- 2019 war ein sehr veranstaltungsintensives Jahr, mit der Zuchtschau Regglberg als wichtigem Höhepunkt. Zahlreiche Jungzüchter aus ganz Südtirol haben hier ihre Pferde vorgestellt. Das stärkt auch die Zusammenarbeit zwischen den Zuchtvereinen, und darauf ist man besonders stolz.
- Anlässlich der Stammbucheintragung der dreijährigen Jung-



Das Sarntal und Jenesien stellen gemeinsam rund 33 % der SHNJ-Mitglieder